

EDITION
VITA ACTIVA

herausgegeben von
Ulrike Marotzki
Christiane Mentrup
Peter Weber

WISSENSCHAFTLICHE REIHE
ASSESSMENTS

Kirsty Forsyth | Shilpa Deshpande |
Gary Kielhofner | Chris Henriksson |
Lena Haglund | Linda Olson | Sarah Skinner |
Supriya Kulkarni

OCAIRS

Interview zu Betätigungsbedingungen

Handbuch mit Bewertungsskala

Version 4.0

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

DEUTSCHER VERBAND DER ERGOTHERAPEUTEN E.V. | DVE

Das Gesundheitsforum

Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

OCAIRS
(Version 4.0)
Interview zu Betätigungsbedingungen

Handbuch mit Bewertungsskala

Kirsty Forsyth, PhD, SROT, OTR
Shilpa Deshpande, BS, IOTR
Gary Kielhofner, Dr. PH, OTR, FAOTA
Chris Henriksson, MSc OT, OTR, PhD
Lena Haglund, MSc OT, PhD
Linda Olson, MS, OTR/L
Sarah Skinner, Med, OTR/L
Supriya Kulkarni, BS, IOTR

Deutsche Übersetzung:
Barbara Dehnhardt und Jürgen Dehnhardt

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

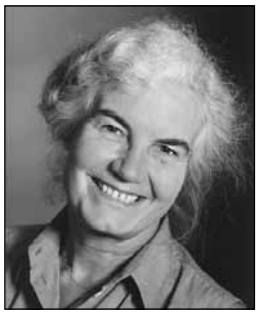
EDITION VITA ACTIVA
eine Initiative von Aha ...

herausgegeben von
Ulrike Marotzki | Christiane Mentrup | Peter Weber

gefördert durch

DEUTSCHER VERBAND DER **ERGOTHERAPEUTEN** E.V. | DVE

Die Übersetzer



Barbara Dehnhardt, Ergotherapeutin, 1980-1999 Ausbildungsleiterin an der Ergotherapieschule am Annastift Hannover. Von 1986 bis 1996 Delegierte des DVE zum Weltverband der Ergotherapeuten



Jürgen Dehnhardt, Mathematiker, bis 1999 an der Universität Hannover tätig. Seit Mitte der 1990er-Jahre übersetzt er zusammen mit seiner Frau ergotherapeutische Fachliteratur

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

OCAIRS
(Version 4.0)
Interview zu Betätigungsbedingungen

Handbuch mit Bewertungsskala

Kirsty Forsyth, PhD, SROT, OTR
Shilpa Deshpande, BS, IOTR
Gary Kielhofner, Dr. PH, OTR, FAOTA
Chris Henriksson, MSc OT, OTR, PhD
Lena Haglund, MSc OT, PhD
Linda Olson, MS, OTR/L
Sarah Skinner, Med, OTR/L
Supriya Kulkarni, BS, IOTR

Deutsche Übersetzung:
Barbara Dehnhardt und Jürgen Dehnhardt

Das Gesundheitsforum
Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Titel der Originalausgabe: A User's Manual for Occupational Circumstances Assessment and Interview Rating Scale (OCAIRS) Version 4.0
© Die Veröffentlichung der Übersetzung von „A User's Manual for Occupational Circumstances Assessment and Interview Rating Scale (OCAIRS)" erfolgt im Einvernehmen mit dem Model of Human Occupation Clearinghouse, Department of Occupational Therapy, University of Illinois at Chicago, Illinois, 2004

1. Auflage 2010
ISBN 978-3-8248-0648-5
Alle Rechte vorbehalten
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2010
Mollweg 2, D-65510 Idstein, Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Ullrich Schulz-Kirchner
Fachlektorat:
Lektorat: Doris Zimmermann
Layout: Susanne Koch
Titelfotos: Archiv Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V.
Druck und Bindung: Elektra GmbH, Frankfurter Str. 24, D-65527 Niedernhausen
Printed in Germany

Dieses Buch ist als E-Book erhältlich unter der ISBN 978-3-8248-0770-3.

Die Informationen in diesem Buch sind von den HerausgeberInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der VerfasserInnen bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

Inhalt

Vorwort 7

Kapitel 1
Überblick über das Handbuch und das Instrument 9
Inhalt des Instruments 9
Ursprung des OCAIRS 10
Anwendung des OCAIRS 10
Erlernen des Instruments 11

Kapitel 2
Theoretischer Hintergrund 12
Das Modell menschlicher Betätigung 12
Volition 12
Habituation 12
Fertigkeiten 12
Partizipation 13
Interpretation früherer Erfahrungen 13
Die Umwelt 13
Bereitschaft zu Veränderung 14

Kapitel 3
Einsatz des Interviews 15
Zielklientel 15
Das Instrument für die Erhebung auswählen 15
Die Situation des Klienten mithilfe der Theorie verstehen 15
Das Interview durchführen 15
Demografische Daten sammeln 17
Empfohlene Interview-Fragen 17
Einen Interviewbogen auswählen 19
Einen eigenen Ansatz für das Interview entwickeln 19

Kapitel 4
Bewertung des Interviews 20
Das 4-Punkte-Bewertungssystem (FAIR-Skala) 20
Aussagen der Deskriptoren 20
Wichtige Prinzipien beim Bewerten 23
Beziehung zwischen Bewertungsskala und Interview 24

Kapitel 5
Fallbeispiele 26
Beispiel 1: Frau E. 26
Analyse/Plan 29
Ziele in der Ergotherapie 29
Weitere ergotherapeutische Aktionen 30
Beispiel 2: Herr M. 30
Analyse/Plan 31
Ziele in der Ergotherapie 32

Literatur 33

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Anhänge: Interview- und Bewertungsbögen 35
Anhang A 37
OCAIRS-Bogen für die Psychiatrie (1) / Interview-Fragen 38
OCAIRS-Bogen für die Psychiatrie (2) / Interview-Fragen, Bewertungsskalen und Platz für Notizen . . . 40
OCAIRS-Bogen für die Psychiatrie (3) / Interview-Fragen und Bewertungsskalen 46
OCAIRS-Bogen für die Psychiatrie (4) / Schlüsselwörter 52

Anhang B 53
OCAIRS-Bogen für die Forensik (1) / Interview-Fragen 54
OCAIRS-Bogen für die Forensik (2) / Interview-Fragen, Bewertungsskalen und Platz für Notizen 57
OCAIRS-Bogen für die Forensik (3) / Interview-Fragen und Bewertungsskalen 66
OCAIRS-Bogen für die Forensik (4) / Schlüsselwörter 72

Anhang C 73
OCAIRS-Bogen für Körperbehinderte (1) / Interview-Fragen 74
OCAIRS-Bogen für Körperbehinderte (2) / Interview-Fragen, Bewertungsskalen und Platz für Notizen . . 79
OCAIRS-Bogen für Körperbehinderte (3) / Interview-Fragen und Bewertungsskalen 88
OCAIRS-Bogen für Körperbehinderte (4) / Schlüsselwörter 94

Anhang D 95
Bewertung des Interviews 95

Anhang E
Bewertungsskalen 97

Anhang F
Zusammenfassung 1 103

Anhang G
Zusammenfassung 2 105

Anhang H
Glossar der OCAIRS-Begriffe 107

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

| Vorwort

Die Assessmentreihe der EDITION VITA ACTIVA steht ergotherapeutischen Erhebungsinstrumenten offen, die den Anspruch haben, einen systematischen Entwicklungs-, Erprobungs- und Validierungsprozess zu durchlaufen und sich der Fachkritik zu stellen. In dieser Reihe erscheinen erstens Assessments aus dem englischsprachigen Bereich, insbesondere aus dem Model of Human Occupation (MOHO) von Gary Kielhofner. Zweitens werden in diese Reihe auch deutschsprachige Erhebungsinstrumente aufgenommen, die den oben genannten Ansprüchen entsprechen.

Englischsprachige Assessments stoßen auf eine große Resonanz in der deutschen Ergotherapie, da sie aus einer klientenzentrierten Perspektive einen besonderen Bezug zu den Alltagsbetätigungen der Klienten herstellen und damit die Relevanz des ergotherapeutischen Ansatzes für Therapie und Rehabilitation besonders deutlich machen. Mit den englischsprachigen Assessments verbindet sich die besondere Herausforderung der kultursensiblen Übersetzungen und der terminologischen Festlegung. Individuelle Ansprache und Alltagsbezug sind hochgradig in kulturelle Zusammenhänge eingebettet (Su, C.-T., & Parham, L. D., 2002). Hier die Bedeutungen adäquat zu übertragen, erfordert einen systematischen Prozess allmählicher Annäherung zwischen Ausgangs- und Zielkontext, der nicht von einer Person geleistet werden kann. Aus diesem Grunde wird die Übersetzung englischsprachiger Assessments in der EDITION VITA ACTIVA einer systematischen Überprüfung unterzogen.

Deutschsprachige Assessments bzw. Erhebungsinstrumente, die in VITA ACTVA aufgenommen werden, weisen andere Qualitäten auf. Sie bauen auf ergotherapeutisches und interdisziplinäres Wissen auf, welches die jeweiligen Fachbereiche fundiert. Zudem repräsentieren sie bewährte Arbeitsweisen und Prozessschritte aus der ergotherapeutischen Befundung, z.B. Anamnese- und Reflexionsgespräche, Selbst- und Fremdbeobachtungen. Die in den Handbüchern beschriebenen systematischen Entwicklungsschritte und Studien verdeutlichen, dass es sich um Instrumente handelt, die das Versuch-und-Irrtum-Stadium hinter sich gelassen haben.

VITA ACTIVA repräsentiert mit den in ihr erscheinenden Assessments und Befunderhebungsinstrumenten einen bestimmten Entwicklungsschritt im Professionalisierungsprozess ergotherapeutischer Praxis: die Einsicht in die Notwendigkeit terminologischer Standardisierung und sinngemäßer Überprüfung von und des kritischen Umgangs mit Erhebungsinstrumenten. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag zur Qualitätssicherung ergotherapeutischer Maßnahmen erbracht. Nachfolgend werden Validierungsstudien der in dieser Reihe erschienenen Instrumente erforderlich sein. Erst gut validierte Instrumente, von denen es bisher noch zu wenige gibt, werden dazu beitragen, dass auch die deutschsprachige Ergotherapie bspw. im Rahmen größerer Forschungsprojekte ihren genuinen Beitrag zu Therapie-, Rehabilitations- und Präventionserfolgen evident nachweisen kann.

Die Herausgeber
Ulrike Marotzki, Christiane Mentrup, Peter Weber
Juni 2008

Literatur:

Su, C.-T., & Parham, L. D. (2002). Case Report – Generating a valid questionnaire translation for cross-cultural use. American Journal of Occupational Therapy, 56, 581-585.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Kapitel 1 | Überblick über das Handbuch und das Instrument*

Das Handbuch soll Therapeuten ermöglichen, die Anwendung des *Occupational Circumstances Assessment Interview and Rating Scale (OCAIRS)* (Interview zur Erhebung der Betätigungsbedingungen und Bewertungsskala) zu erlernen. Ursprünglich hieß das OCAIRS *‚Occupational Case Analysis Interview and Rating Scale'*. Das jetzige Instrument wurde daraus entwickelt. Für diese neue Version wurde das Akronym OCAIRS beibehalten, aber der Name des Instruments wurde geändert, um dem derzeitigen Inhalt besser gerecht zu werden. Ergotherapeutische Praktiker und Studenten, die das Instrument effektiv einsetzen wollen, sollten zunächst den theoretischen Hintergrund des Modells kennenlernen. Das Modell menschlicher Betätigung (MOHO) hat sich im Laufe der letzten 25 Jahre deutlich weiterentwickelt, und das OCAIRS spiegelt die aktuellen Konzepte des Modells wider. Dem Leser sei die Lektüre von Kielhofners *Model of Human Occupation: Theory and Application* (2002) empfohlen (Deutsche Ausgabe: Model of Human Occupation, Grundlagen für die Praxis. Springer 2005). Weitere Informationen findet man auf der Website des MOHO: www.moho.uic.edu.

Das OCAIRS besteht aus einem halb strukturierten Interview, einer Bewertungsskala und einem Zusammenfassungsbogen. Es kann bei sehr unterschiedlichen Klienten eingesetzt werden. Bisher wurde es bei Klienten mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen erprobt; es eignet sich für alle Klienten, die kognitiv und emotional in der Lage sind, an einem Interview teilzunehmen: Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen (Haglund & Henriksson, 1994). Es bietet eine Struktur für das Erheben, Analysieren und Dokumentieren von Daten über das Ausmaß und die Art der Teilhabe eines Menschen an Betätigung. Im Interview werden strukturiert und verständlich Informationen über die Klienten gesammelt. Diese Informationen unterscheiden sich in vielen Fällen von denen, die von anderen Mitgliedern eines multidisziplinären Teams in Interviews gesammelt werden.

Um das Instrument optimal anwenden zu können, braucht man Fertigkeiten beim Interviewen und Erfahrung mit psychosozialer Evaluation und Behandlung sowie ein grundlegendes Verständnis des Inhalts und des Vorgehens beim OCAIRS. Für weniger Erfahrene stellt das OCAIRS ein strukturiertes und theoriebasiertes Mittel zum Erwerb von Interviewfertigkeiten dar. Dieses Handbuch sollte für den optimalen Einsatz des OCAIRS sorgfältig gelesen werden. Es beschreibt ausführlich den Sinn der Interview-Fragen und das Vorgehen bei der Anwendung des Instruments.

Inhalt des Instruments

Im Interview werden Informationen zu 12 Bereichen gewonnen:

- Rollen
- Gewohnheiten
- Selbstbild
- Werte
- Interessen
- Fertigkeiten
- Kurzfristige Ziele
- Langfristige Ziele
- Interpretation früherer Erfahrungen
- Physische Umwelt
- Soziale Umwelt
- Bereitschaft zu Veränderung

Diese Bereiche ergeben sich aus dem MOHO, sie werden in Kapitel 2 erklärt. Es gibt Interviewvorschläge mit drei oder mehr Fragen, die sich auf diese Bereiche beziehen. Man sollte sich jedoch im Klaren darüber sein, dass diese Fragen nur der Anfang ei-

* Anmerkung der Übersetzer:
In der vorliegenden Übersetzung wird zur besseren Lesbarkeit einheitlich die männliche Form für Personen benutzt (z. B. Klient, Therapeut), sie steht aber selbstverständlich für beide Geschlechter.

nes halb strukturierten Interviews sind. Therapeuten sollten ihren eigenen Stil für das Interview finden. Die Struktur bezieht sich nicht auf die speziellen Fragen, sondern auf den Inhalt, der untersucht werden soll. Das Interview kann auf viele verschiedene Weisen ablaufen. Die angebotenen Interviewbögen stellen nur einige Möglichkeiten vor und müssen für jeden Klienten passend abgewandelt werden.

Die besten Interviews sind diejenigen, in denen ein erfahrener Interviewer die Inhalte des Instruments kennt und daher eine natürliche Unterhaltung führen kann, die dem Klienten ermöglicht, über alle relevanten Erfahrungen zu sprechen, ohne dass eine festgelegte Abfolge von Fragen eingehalten werden muss.

Nach dem Interview füllt der Interviewer die Bewertungsskala aus. Für jede Bewertung hat die Vier-Punkte-Skala spezielle Kriterien, die dabei helfen, die am besten passende Bewertung auszuwählen. Mehr dazu in Kapitel 4: Bewertung des Interviews. Aus den 12 Bewertungen ergibt sich ein typisch ergotherapeutisches Profil zu Stärken und Schwächen.

Ursprung des OCAIRS

Das ursprüngliche OCAIRS war für den psychiatrischen Akutbereich entwickelt worden. Es sollte ein relativ kurzes Interview sein, mit dem wichtige Informationen für die Entlassungsplanung gewonnen werden. Inzwischen wird es auch für Klienten mit körperlichen Einschränkungen genutzt (Haglund & Henriksson, 1994). Außer bei Akutversorgung wurde es auch in anderen Zusammenhängen und mit anderer Zielsetzung als der Entlassungsplanung eingesetzt, z. B. wurde damit in einem Anfangsinterview der Bedarf an ergotherapeutischer Behandlung festgestellt.

Die OCAIRS-Bögen und ihr Inhalt spiegeln die Ergebnisse intensiver Untersuchungen des bisherigen Assessments, auf dem es aufbaut, wider (Brollier, Watts, Bauer & Schmidt, 1998; Haglund & Henriksson, 1994; Haglung, Thorell & Wålinder, 1998a; 1998b; Kaplan, 1984; Lai, Haglund & Kielhofner, 1999). Bei allen fand sich der Nachweis guter Interrater-Reliabilität und die Fähigkeit, effektiv zwischen Klienten mit unterschiedlichem Schweregrad psychischer Erkrankungen zu unterscheiden. Aus diesen Studien ergaben sich auch Schwächen des vorherigen Instruments, sie wurden bei der Entwicklung des jetzigen OCAIRS berücksichtigt. Aktuelle Untersuchungen zum OCAIRS findet man auf der MOHO-Webseite: http://www.moho.uic.edu/evidence_based_practice.php.

Anwendung des OCAIRS

Therapeuten müssen sich als Hintergrundinformation mit den aktuellen MOHO-Konzepten vertraut machen, um das OCAIRS effektiv anzuwenden. Mit Übung dauert das Interview 20 bis 30 Minuten. Manche Klienten brauchen allerdings mehr Zeit, weil sie langsamer sprechen, mehr zu sagen haben oder ausführlicher berichten müssen, um ihre Situation rundum darzustellen. Während der Phase, in der die Anwendung erlernt wird, kann es etwas länger dauern (etwa 35 bis 40 Minuten), weil man entscheiden muss, ob die erhaltenen Antworten für eine Bewertung ausreichen. Die Bewertung selbst braucht zwischen fünf und 20 Minuten, abhängig von der Vertrautheit des Bewerters mit der Skala.

Wie bei allen Interviews stützt sich auch dieses auf den Bericht des Klienten selbst. Darum sollte das Interview erst durchgeführt werden, wenn man vom Klienten erwarten kann, dass er einigermaßen korrekt über sein Leben berichten kann. Wenn der Bewerter das Gefühl hat, dass der Klient nicht ehrlich ist oder nicht korrekt berichten kann, können die Skalen nicht zuverlässig ausgefüllt werden. Hier kommt es auf das Urteil des Therapeuten an. Meistens können die Klienten brauchbare Informationen zu ihrem Leben geben, und genau dafür ist das OCAIRS gedacht. Obwohl der Therapeut selbst einiges aus dem Interview beurteilt und eventuell Daten aus anderen Quellen benutzt, stützt sich das Interview doch vorwiegend auf die Aussagen des Klienten als Quelle für die Bewertung. Oft sind Beobachtungen in einem Gruppensetting oder bei einer Einzelaufgabe notwendig, um zusätzliche Daten über die Partizipationsebene des Klienten zu gewinnen.

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de